

Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg



Geschäftsbericht 2012

Inhalt

Inhalt.....	2
Vorwort	3
Der Stiftungsvorstand	4
Der Stiftungsrat.....	4
Die Geschäftsstelle.....	5
Stiftungstätigkeiten 2012	6
Ausblick 2013	9
Anhang	10

Vorwort

Das Jahr 2012 war für die Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg wieder ein ereignisreiches Jahr. Inhaltlich steht die Stiftung auch im Jahr 2012 für die Weiterentwicklung und Stärkung von Gesundheitsförderung und Prävention in Baden-Württemberg. Denn Gesundheit ist – nach wie vor – neben Bildung eine der wichtigsten Voraussetzungen für Lebensqualität und Wohlstand einer Gesellschaft.

Ziele der Stiftungsarbeit sind die Unterstützung von Projekten, die lebensweltorientiert sind und die sich darüber hinaus Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Netzwerkarbeit und Kooperation, Übertragbarkeit, Nachhaltigkeit sowie Qualitätsmanagement und Evaluation gesetzt haben.

Mit den Zustiftern und Partnern der Stiftung ist es in diesem Jahr erneut gelungen, verschiedene Projekte im Rahmen des „Großen Präventionspreises 2012“ auszuzeichnen und zu fördern und damit einen weiteren Beitrag zu den Anstrengungen des Landes zu leisten, nachhaltige Strukturen der Gesundheitsförderung und Prävention zu etablieren.

Der Stiftungsvorstand

Frau Ministerin Katrin Altpeter MdL
Vorstandsvorsitzende

Herr Ministerialdirigent Dr. Joachim Kohler
Stellvertretender Vorsitzender

Herr Dr. Christopher Hermann
Vorstandsmitglied

Der Stiftungsrat

Herr Ministerialdirektor Jürgen Lämmle
Stiftungsratsvorsitzender

Frau Dr. Jane Lahl
Roche Pharma AG

Frau Jacqueline Kühne
Stellvertreterin des Vorstandes BKK Landesverband Baden-Württemberg

Frau Carola Maute-Stephan
Geschäftsführerin des Verbandes der chemischen Industrie e.V. Landesverband Baden-
Württemberg

Herr Peer-Michael Dick
Hauptgeschäftsführer SÜDWESTMETALL Verband der Metall- und Elektroindustrie

Herr Andreas Schwarz
Direktor der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

Herr Prof. Klaus Hekking
Vorstandsvorsitzender der SRH Holding Stiftung Rehabilitation Heidelberg

Herr Harald Müller
Landesgeschäftsführer der Barmer GEK Baden-Württemberg

Herr Reinhold Löchel
Vorstand BKK Aesculap

Herr Albrecht Mayer
Vorstand IKK classic

Herr Siegmund Nesch
Stv. Vorsitzender des Vorstands AOK Baden-Württemberg

Herr Karl Weinmann
Stiftung Sport in der Schule

Herr Ministerialdirektor Wolfgang Reimer
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Die Geschäftsstelle

Herr Dr. Jürgen Wuthe
Geschäftsführer

Herr Manfred Votteler
Stellvertretender Geschäftsführer

Frau Ulrike Fessler
Geschäftsstelle

Im Jahr 2012 fand eine Stiftungsratssitzung am 15. Oktober 2012 statt. Sitzungsort war das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren. Sonstige anfallende Beschlüsse wurden vom Stiftungsrat im Umlaufverfahren beschlossen.

Stiftungstätigkeiten 2012

Preisverleihung „Großer Präventionspreis 2012“

Die Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg hat im Juli 2011 erneut den mit insgesamt 50.000 Euro dotierten „Großen Präventionspreis 2012“ ausgeschrieben (siehe Anhang). Mit dem „Großen Präventionspreis 2012“ sollten – wie bereits im vergangenen Jahr – erfolgversprechende Ansätze zur Förderung der Gesundheit in allen Lebensphasen und Lebenswelten sowie zur Prävention von chronischen Krankheiten mehr ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden.

Eine Jury aus namhaften Vertretern aus Bildung und Wissenschaft hat die eingegangenen 74 Bewerbungen eingehend begutachtet und insgesamt 12 Projekte für den „Großen Präventionspreis 2012“ nominiert.

Die Jury

Die Jurymitglieder waren:

- **Dr. Ulla Simshäuser** von der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
- **Christian Rettich** vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
- **Barbara Leykamm** vom Landesgesundheitsamt
- **Dr. Freia De Bock** vom Mannheimer Institut für Public Health
- **Prof. Dr. Kerstin Rieder** von der Hochschule Aalen
- **Willi Reiners** von den Stuttgarter Nachrichten

Die nominierten Projekte

Setting Betrieb:

- „Gesundheitsmanagement im Linzgau“
Antragsteller: Linzgau - Kinder- und Jugendheim Überlingen - Deisendorf
➔ Ausgezeichnet mit dem 1. Preis in Höhe von 10.000 Euro
- „BGF durch BGM“
Antragsteller: Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.
Leinfelden - Echterdingen
➔ Auszeichnung ohne Geldpreis
- „Fit im Forst im Landkreis Heidenheim“
Antragsteller: Landratsamt Heidenheim, Fachbereich Wald und Naturschutz
➔ Auszeichnung ohne Geldpreis

Setting Kita / Schule:

- „Let's talk about... du weißt schon was“
Antragsteller: pro familia Karlsruhe
➔ Ausgezeichnet mit dem 1. Preis in Höhe von 10.000 Euro
- „Gesundheit macht Schule“
Antragsteller: Gesundheitsamt Biberach
➔ Ausgezeichnet mit dem 2. Preis in Höhe von 4.000 Euro
- „Schulkrankenschwester“
Antragsteller: Freie Waldorfschule am Kräherwald Stuttgart
➔ Ausgezeichnet mit dem Förderpreis der Jury in Höhe von 1.000 Euro
- „Schülercafé Dolli Teens“
Antragsteller: Dollinger Realschule Biberach
➔ Auszeichnung ohne Geldpreis

Setting Kommune:

- „Wegschauen ist keine Lösung“
Antragsteller: Landratsamt Karlsruhe, Dez. III, Amt für Grundsatz und Sozialplanung,
Karlsruhe
➔ Ausgezeichnet mit dem 1. Preis in Höhe von 10.000 Euro
- „Vhs im Quartier“
Antragsteller: Volkshochschulverband Baden-Württemberg e.V.
Leinfelden - Echterdingen
➔ Ausgezeichnet mit dem 2. Preis in Höhe von 4.000 Euro
- „Erst die Gesundheit“ (Önce Sağlık)
Antragsteller: Der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg, Stuttgart
➔ Ausgezeichnet mit dem Förderpreis der Jury in Höhe von 1.000 Euro
- „Kochen mit CARIsatt Produkten“
Antragsteller: Familienbildungsstätte Haus der Familie e. V., Göppingen
➔ Auszeichnung ohne Geldpreis
- Sonderpreis Senioren:
„Gesund und fit 50+“
Antragsteller: Forum Weingarten 2000 e. V., Freiburg
➔ Ausgezeichnet mit dem Sonderpreis Senioren in Höhe von 10.000 Euro

Am 14. Mai 2012 fand die Preisverleihung durch Frau Ministerin Katrin Altpeter in der Liederhalle in Stuttgart statt.



Förderanträge

Im Jahr 2012 sind verschiedene Förderanträge bei der Geschäftsstelle der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg eingegangen. Der Stiftungsrat hat diese eingehend geprüft und bewertet.

Eine Förderung in Höhe von 6.500 Euro wurde der Deutschen Diabetes-Stiftung zugesprochen für die Einrichtung einer Internetplattform des Projektes „Xund in BaWü“.

Ausblick 2013

Die Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg wird ihr Stiftungsengagement im Jahr 2013 neu ausrichten. Da Nachhaltigkeit ein wesentlicher Gelingensfaktor von Gesundheitsförderung und Prävention ist, wird die Stiftung zukünftig Städte, Stadtquartiere, Kommunen und Gemeinden finanziell fördern, die die Themen Gesundheitsförderung und Prävention als kommunalpolitisches Handlungsfeld integrieren. Darüber hinaus wird jährlich ein „Gesundheitsförderpreis“ ausgeschrieben werden, an dem sich Organisationen, Betriebe und Einrichtungen beteiligen können, die in Städten, Stadtquartieren, Kommunen oder Gemeinden aktiv sind, die bereits Gesundheitsförderung und Prävention betreiben, z.B. im Rahmen von „Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg“ oder im Rahmen des „Bürgerforums“.

Zur Ausrichtung des „Gesundheitsförderpreises“ werden von einigen Zustiftern zusätzliche finanzielle Mittel in Form von Spenden zur Verfügung gestellt.

Anhang

STIFTUNG FÜR GESUNDHEITLICHE PRÄVENTION BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts, angesiedelt am Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren.

Das Bestreben der Stiftung ist es, im Rahmen der Gesundheitsstrategie, gesundheitsförderndes Verhalten in der Bevölkerung nachhaltig zu verankern und zu stärken.

An der Stiftung beteiligen sich namhafte Vertreter der baden-württembergischen Gesundheitswirtschaft und der Sozialversicherungen, die auch dem Stiftungsrat angehören.

Aufgrund des großen Erfolgs des „Großen Präventionspreises 2011“ hat sich der Stiftungsrat dafür ausgesprochen einen zweiten Präventionspreis auszuschreiben.

Geschäftsstelle der Stiftung
für gesundheitliche Prävention
Baden-Württemberg:
Schellingstraße 15
70174 Stuttgart

Ansprechpartnerin:
Ulrike Fessler
Telefon: 0711/123-3814
E-Mail: praeventionsstiftung@sm.bwl.de



GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION IN BADEN-WÜRTTEMBERG WEITER ENTWICKELN UND GESTALTEN

Gesundheit – unser höchstes Gut! Sie zu erhalten und zu fördern sollte ein Anliegen aller und lebensweltorientiert sein. Gerade in Zeiten, in denen chronische Krankheiten zunehmen und sich die Gesellschaft in einem demographischen Wandel befindet.

Um gesundheitsförderndes Verhalten in der Bevölkerung nachhaltig zu verankern, müssen alle in einer Lebenswelt Beteiligten mitwirken. Denn nur wo Möglichkeiten zur Partizipation geschaffen werden und Netzwerke entstehen, deren Akteure gemeinsam an der Umsetzung von gesundheitsförderndem Verhalten und an der Entwicklung gesundheitsfördernder Verhältnisse arbeiten, können sich nachhaltige Strukturen ausbilden.

Die Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg fördert deshalb insbesondere Projekte und Maßnahmen, die einen lebensweltorientierten Ansatz haben. Angesprochen sind hier alle Lebenswelten: die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen, die von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, sowie die Lebenswelt von älteren Menschen.

Mitglieder der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ
STIFTUNG SPORT IN DER SCHULE



Großer Präventionspreis 2012

PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

DER GROßE PRÄVENTIONSPREIS 2012

Mit der Ausschreibung des „Großen Präventionspreises 2012“ sollen bereits laufende Projekte eingeworben werden, die

- lebensweltorientiert sind und innerhalb ihres Settings eine klare Zielgruppe definiert haben (z.B. ältere Menschen, sozial Benachteiligte, etc.).
- in ihrer Konzeption die Bereiche Gesundheitsförderung und Primärprävention als wesentliche Ziele aufgeführt und detailliert beschrieben haben.
- Netzwerke und Kooperationen mit anderen Akteuren der Gesundheitsförderung und Prävention eingerichtet haben.
- übertragbar sind und nachhaltig angelegte Strukturen, mit dem Ziel der Partizipation, haben.
- ihre Ziele im Rahmen von Qualitätsmanagement und Evaluation regelmäßig auf Verbesserungspotenziale hin überprüfen und dies auch dokumentieren.



©Plattsackler warten auf den Sommer

WER KANN SICH BEWERBEN?

Es kann sich jede Einrichtung oder Organisation bewerben, die die nebenstehend beschriebenen Kriterien erfüllt.

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen über die Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg finden Sie im Internet unter:

www.praeventionsstiftung-bw.de

EINSENDESCHLUSS IST DER 15. NOVEMBER 2011

BEWERTUNG UND PREISE

Der „Große Präventionspreis 2012“ ist dotiert mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 50.000 Euro. Die Preisverleihung wird im Mai 2012 stattfinden.

Eine Jury aus namhaften Vertretern verschiedener Settings wird die eingereichten Bewerbungen bewerten und Nominierte und Preisträger auswählen.

Die Nominierten und Preisträger werden schriftlich informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Eine zuerkannte Preissumme ist projektbezogen, im Sinne des in den Bewerbungsunterlagen aufgeführten Verwendungszwecks, in einem Zeitraum von drei Jahren einzusetzen.

ANFAHRT

Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr:
Vom Hauptbahnhof Stuttgart
U9 Richtung Vogelsang und U14 Richtung Heselach
Fahrzeit: 3 Minuten, im 5/10-Minuten-Takt
Haltestelle: Berliner Platz (Liederhalle).

Anreise mit dem PKW:
Anfahrt aus Richtung München - Salzburg
A 8 - Autobahnausfahrt S-Degerloch
Richtung S-Zentrum (B 27).
Innerhalb der Straßenunterführung (Schlossplatz)
links einordnen in Richtung S-West.

**Anfahrt aus Richtung
Basel/Karlsruhe/Zürich/Konstanz**
A 8 - Autobahnkreuz Stuttgart Richtung S-Zentrum -
Anschlussstelle S-Vaihingen Richtung S-Zentrum
(B 14). Ca. 700 m nach Heselacher Tunnel rechts
einordnen, Österreichischer Platz links in die
Paulinenstraße (B 27 a), rechts in die Rotebühlstraße,
Rotebühlplatz links in die Fritz-Elsas-Straße.

**Anfahrt aus Richtung
Hamburg/Frankfurt/Nürnberg/Würzburg**
A 81 - Autobahnausfahrt S-Zuffenhausen - S-Zentrum
(B 10/B 27). Hauptbahnhof rechts in die
Kriegsbergstraße, Hegelplatz links in die
Holzgartenstraße.

Ansprechpartner:

Dr. Jürgen Wuthe
Tel.: 0711/123-3798

Ulrike Fessler
Tel.: 0711/123-3814

Mitglieder der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-
Württemberg:



**BARMER
GEK** die gesund
experten



DAK
Unternehmen Leben



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Großer Präventionspreis 2012

Preisverleihung



in Verbindung mit
Neuakzentuierung der Prävention
im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie
Abschlussveranstaltung

Montag, 14. Mai 2012
Liederhalle, Berliner Platz 1-3,
70174 Stuttgart



GRUSSWORT DER MINISTERIN

Die Zunahme chronischer Krankheiten und der demographische Wandel unserer Gesellschaft machen Gesundheitsförderung und Prävention zu einem Gebot der Stunde und sollten ein wichtiges Anliegen aller Menschen sein.

Um gesundheitsförderndes Verhalten in der Bevölkerung nachhaltig zu verankern, müssen alle in einer Lebenswelt Beteiligten mitwirken. Denn nur wo Möglichkeiten zur Partizipation geschaffen werden und Netzwerke entstehen, deren Akteure gemeinsam an der Umsetzung von gesundheitsförderndem Verhalten und an der Entwicklung gesundheitsfördernder Verhältnisse arbeiten, können sich nachhaltige Strukturen ausbilden.

Mit dem „Großen Präventionspreis 2012“ werden Projekte ausgezeichnet, die ihren Schwerpunkt in den Bereichen Kooperation und Netzwerkbildung haben und die nachhaltig angelegt und übertragbar sind.

Das Projekt Neuakzentuierung der Prävention im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg setzt die gleichen Schwerpunkte. Die einzelnen Projekte sind ressourcenorientiert und stärken die Bürgerinnen und Bürger durch Partizipation.

Es freut mich, Sie zur Verleihung des „Großen Präventionspreises 2012“ sowie nachmittags zur Präsentation ausgezeichneter Projekte des „Großen Präventionspreises 2011“ sowie von Projekten aus der Nachhaltigkeitsstrategie in Workshops einladen zu dürfen.

Katrin Altpeter

Katrin Altpeter MdL
Ministerin für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren

PROGRAMM

Moderation
Rainer Steen,
Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

ab 9.00 Uhr
Ankommen bei Kaffee und Brezeln

10.00 – 12.00 Uhr
Begrüßung und Eröffnung
Ministerin Katrin Altpeter MdL
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie,
Frauen und Senioren
Vorstandsvorsitzende der Stiftung für
gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg

Musikalischer Auftakt
Paul Theisen, Maximilian Härtel und Florian Dehling
unter der Leitung von Gergely Nagy

Preisverleihung
Nominierte Projekte in den Lebenswelten
● Kita/Schule
● Betrieb
● Kommune

Laudatio für die jeweils ersten Sieger

Überreichen der Preise durch Frau Ministerin
Katrin Altpeter

Musikalisches Intermezzo
Emilia Feil, Leon Lorenz, Johannes Nägele und
Till Schuler unter der Leitung von Gergely Nagy

12.00 Uhr Mittagspause mit Imbiss
Besuch der Posterausstellung in den Foyers

13.00 Uhr Einführung in den Nachmittag

13.15 Uhr Vortrag Prof. Dr. Joachim Bauer
„Zwischenmenschliche Beziehungen und
Gesundheit – warum wir kooperieren“

14.15 Uhr Kaffeepause
Besuch der Posterausstellung in den Foyers

14.45 Uhr Workshops zu den Lebenswelten
● Kita/Schule
● Betrieb
● Kommune
Projekte der Nachhaltigkeitsstrategie und
einzelne ausgezeichnete Projekte des „Großen
Präventionspreises 2011“

16.15 Uhr Ende der Veranstaltung

Teilnahme
Ihre Anmeldung erbitten wir per E-Mail bis
spätestens 04. Mai 2012 an folgende Adresse:
Präventionsstiftung@sm.bwl.de

Veranstalter
Stiftung für gesundheitliche Prävention
Baden-Württemberg
Schellingstr. 15
70174 Stuttgart

